

## Anleitung für den Fragebogen zur Risiko- und Potentialanalyse

Das Ziel des Fragebogens ist, sich die aktuelle Situation in der Kirchengemeinde/Gestaltungsraum oder in der Propstei (des kirchlichen Rechtsträgers) zu vergegenwärtigen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Er kann als Ist-Stand-Bestimmung betrachtet werden und verdeutlicht, welche Ressourcen (**Potentiale**) im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt schon vorhanden sind und an welchen Punkten gearbeitet werden sollte (**Risiken**). Gleichzeitig kann er auch immer wieder als Überprüfung genutzt werden.

Wichtige Vorüberlegung:

Die AG Steuerung/ Schutzkonzepte des Gestaltungsraums/ der Propstei sollte sich überlegen:

### Allgemein:

- Welche Zielgruppen sollen zusätzlich zur AG mit eingebunden werden, bzw. durch wen werden sie in der AG repräsentiert?
- Brauchen einzelne Zielgruppen eine andere oder eine ergänzende Methode? (z.B. auf Grund des Alters oder weil nur ein bestimmter Teilbereich analysiert werden soll)

### Zum Fragebogen:

- Müssen Fragen noch angepasst, weggelassen, hinzugefügt oder konkretisiert werden?
- Welche Personen-/Zielgruppen sollen sich wo und wie mit dem Fragebogen beschäftigen?
- Wer übernimmt die Moderation/Anleitung für die Bearbeitung des Fragebogens?
- Wie werden die Ergebnisse zusammengeführt?

### Wie konkret mit dem Fragebogen arbeiten?

1. **Lesen:** Teilen Sie den Fragebogen an alle Beteiligten aus und geben Sie Zeit zum Lesen.
2. **Einschätzung:** Jede Person beantwortet den Fragebogen für sich selbst.
3. **Austausch:** Kommen Sie über Ihre Antworten ins Gespräch. Finden Sie konkrete Beispiele aus Ihrer Praxis, woran Sie die Beantwortung festmachen.

Achten Sie auf eine vertrauensvolle Atmosphäre und einen geschützten Rahmen (Machen Sie im Vorfeld noch einmal auf Gesprächsregeln aufmerksam).

Konkret: Vergleichen Sie die Antworten miteinander. Arbeiten Sie an diesem Punkt mit einem neuen, leeren Fragebogen. Sollte es zu einer gleichen Antwort der Gruppe kommen, tragen Sie diese auf den neuen Fragebogen ein. Falls Sie zu unterschiedlichen Einschätzungen kommen, ist die Antwort auf „Nein“ zu setzen.

➔ Der Fragebogen mit den zusammengeführten Antworten ist in Kombination mit den Ergebnissen der Methoden, die Sie für verschiedene beteiligte Zielgruppen genutzt haben, die Grundlage für die Weiterarbeit.

## **Weiterarbeit mit den Ergebnissen der Risiko- und Potentialanalyse:**

### **1. Priorisierung und Maßnahmen:**

Was muss getan werden, um in allen Punkten zu einem „Ja“ zu kommen bzw. wie können erkannte Risiken durch Regelungen transparent gemacht werden? Beschreiben Sie dazu konkrete Maßnahmen, die Sie im Schutzkonzept festhalten. Legen Sie darin eine Reihenfolge/Themenwächter\*innen und einen Zeitplan der Umsetzung fest. Dabei wird es Maßnahmen geben, die regelmäßig durchgeführt werden müssen (z.B. Schulungen) und welche, die nach einmaliger Bearbeitung einer wiederkehrenden Überprüfung bedürfen (z.B. Interventionsplan). Bei der Erstellung priorisieren Sie Maßnahmen, die große Risiken minimieren und solche, die sie leicht umsetzen können.

### **2. Einarbeitung ins individuelle Schutzkonzept:**

- Orientieren Sie sich an der vorgegebenen Gliederung aus dem Rahmenschutzkonzept.
- Beschreiben Sie unter den jeweiligen Überschriften die für Sie wichtigen Inhalte.
- Übertragen Sie alle wichtigen Inhalte, die Sie in der Analyse als Potential schon festgelegt hatten in das Schutzkonzept.
- Überprüfen Sie die Maßnahmen und übernehmen Sie diejenigen, die verstetigt werden sollen unter den jeweiligen Überschriften ins Schutzkonzept.

Wenn Sie die Risiko- und Potentialanalyse durchgeführt haben, sind Sie einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu Ihrem individuellen Schutzkonzept gegangen. Weitere Materialien und Arbeitshilfen sind in der Entwicklung und werden auf der Webseite durch die Fachstelle Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt zur Verfügung gestellt.

Aus: Handbuch Schutzkonzeptentwicklung der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ([https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/handbuch-schutzkonzeptentwicklung-in-der-elkb/#toc\\_61\\_Risiko\\_und\\_PotentialAnalyse](https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/handbuch-schutzkonzeptentwicklung-in-der-elkb/#toc_61_Risiko_und_PotentialAnalyse))